

**Produktname: RIP Kaninchen-Monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe86877**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF,FC,IP
<b>Reaktivität</b>	Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:100-1:200,FC 1:200-1:500,IP 1:20-1:50
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:75 kDa; Observed MW:75 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	RIP
<b>Alternative Namen</b>	RIP; Rinp; Rip1; D330015H01Rik
<b>Gen-ID</b>	19766
<b>SwissProt ID</b>	Q60855
<b>Immunogen</b>	Rekombinantes Protein der Maus RIP

**Hintergrund**

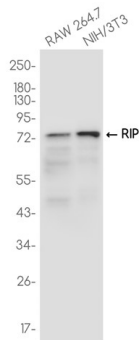
Serin-Threonin-Kinase, die nach Bindung von Todesrezeptoren, Aktivierung von Pathogen-Erkennungsrezeptoren (PRRs) und

DNA-Schädigung Entzündungs- und Zelltodsignale (programmierte Nekrose) weiterleitet. Nach Aktivierung von TNFR1 durch Zytokine der TNF- $\alpha$ -Familie werden TRADD und TRAF2 an den Rezeptor rekrutiert. DAB2IP phosphoryliert TNF- $\alpha$ -abhängig an Ser-728 und aktiviert dadurch die MAP3K5-JNK-Apoptosekaskade. Die Ubiquitinierung durch TRAF2 über Lys-63-Linkerketten verstärkt die Kommunikation mit nachgeschalteten Signaltransduktoren im MAPK- und NF- $\kappa$ B-Signalweg, welche wiederum nachgeschaltete Ereignisse wie die Aktivierung von Genen für Entzündungsmoleküle vermitteln.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus RAW264.7- und 3T3-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers RIP in einer Verdünnung von 1:1000.